

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1850

32 (19.4.1850)

Der Landbote.

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 32.

Freitag, den 19. April

1850.

[366]

Die Abhaltung der Amtstage in Verwaltungs- und bürgerlichen Rechtsfachen betr.

N^{ro}. 6083. (Bekanntmachung.) Vom 1. Mai d. J. an werden nicht mehr wie bisher 2 Amtstage in Verwaltungs- und bürgerlichen Rechtsfachen abgehalten werden, sondern nur noch ein einziger am Dienstag von Morgens 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr.

Dieses wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Neckarbischofsheim, den 2. April 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.
B e n i s.

[340] N^{ro}. 9498. Nachstehende, wegen Theilnahme am letzten Aufstande landesflüchtige Personen:

- 1) Soldat Jacob Gram von Abersbach,
 - 2) Soldat Michael Frank von Daisbach,
 - 3) Feldwebel Michael Petri von Dühren,
 - 4) Johann Georg Häring von Hilsbach,
 - 5) Soldat Johann Heinrich Sohns von Hoffenheim,
 - 6) Soldat Karl Schäffler von Hoffenheim,
 - 7) Korporal Johann Georg Lang von Kirchardt,
 - 8) Abraham Emanuel von Rohrbach,
 - 9) Soldat Johann Valentin Herold von Rohrbach,
 - 10) Feldwebel Johann Herrmann von Reichen,
 - 11) Bäckergefelle Georg Dörner von Sinsheim,
 - 12) Der frühere Unterlehrer Wilhelm Frey von Waldangelloch,
 - 13) Soldat Philipp Anton Schäfer von Steinsfurth,
 - 14) Siebmacher Friedrich Heef von Waldangelloch,
 - 15) Soldat Franz Martin Träubel von Waldangelloch,
 - 16) Soldat Jakob Heiler von Zuzenhausen,
 - 17) Soldat Friedrich Weiermeister von Zuzenhausen,
 - 18) Soldat Andreas Heiß von Zuzenhausen,
- werden, da sie der öffentlichen Ladung vom 12. Februar d. J. keine Folge geleistet haben, nunmehr gleichfalls wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, wovon sie auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt werden.

Dagegen wird das Ausschreiben vom 12. Februar bezüglich des Peter Halter von Dühren und Johann Duenzer von Hoffenheim, da sich beide gestellt haben, zurückgenommen.

Sinsheim, den 4. April 1850.

Großh. Bad. Bezirksamt.
W i l h e l m i.

[364] N^{ro}. 10,255. In der Nacht vom 2. auf den 3. d. Mts. wurden dem Johann Hockenberger von

Elsenz aus seinem Schaafstalle zwei Mutterschaafe entwendet.

Das eine ist vierjährig, hat Wolle von brauner Farbe, mit Ausnahme des Kopfes, wo die Wolle von schwarzer Farbe ist. Dieses Schaaf war gemästet und wurde auf 13 fl. 30 fr. gewerthet.

Das andere Schaaf ist einjährig, hat Wolle von weißer Farbe mit Ausnahme des Kopfes, wo die Wolle von grauer Farbe ist. Dieses Schaaf wurde auf 8 fl. gewerthet.

Behufs der Fahndung auf das Gestohlene und die noch unbekanntten Thäter wird dies veröffentlicht.

Sinsheim, den 11. April 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.

W i l d e n s.

vd. Mackert.

F a h n d u n g.

J. U. S.

[375] wegen eines zum Nachttheil des Jakob Schneider von Reilingen verübten Diebstahls betr.

N^{ro}. 4070. Am 25. Januar d. J., Abends 6 Uhr, wurde dem Jakob Schneider von Reilingen ein blautuchener Mantel mit langem Kragen und mit schwarz gestreiftem Barchet gefüttert, im Werthe von 11 fl., vor dem Kreuzwirthshause dahier entwendet.

Wir ersuchen die betreffenden Behörden auf den entwendeten Mantel sowohl als auf den zur Zeit noch unbekanntten Thäter fahnden zu lassen.

Wiesloch, den 25. März 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Schlusser.

[371] Am Abend des 8. d. M. und zwar zwischen 8 und 9 Uhr wurden dem Andreas Konrad von Waldangelloch, aus dem unter seiner Wohnung befindlichen Stalle zwei junge Geisen, die ungefähr 8 Tage alt waren, entwendet. Die eine davon ist von grauer Farbe, hat auf dem Rücken einen schwarzen Streifen und ebenso vornen am Maule; die andere ist von schwarzer Farbe, mit weißer Mischung auf dem Rücken, und hat auch am Maule weiße Streifen.

Eine dieser Ziegen wurde auf 48 fr. gewerthet.
Behufs der Fahndung auf das Entwendete und die
zur Zeit noch unbekanntten Thäter wird dies veröffent-
licht.

Sinsheim, den 13. April 1850.
Großh. Bad. Bezirksamt.
W i l c e n s.
vdt. Mackert, act. jur.

[347] In Sachen
der Liquidationscommission bei großh.
Kriegsministerium Namens der Berrech-
nung des frühern I. Infanterieregiments
in Karlsruhe

gegen
Georg Valentin Heroldt von Rappenu
Forderung betr.

B e s c h l u ß.

Nro. 6455. Da der Beklagte auf die öffent-
liche Aufforderung vom 27. Februar l. J., Nro.
3387, die eingeklagte Forderung nicht widersprochen,
so wird solche im Betrag von 118 fl. für zuge-
standen erklärt und ihm aufgegeben, die Klägerin
binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hilfsvoll-
streckung zu befriedigen.

Neckarbischofsheim, den 8. April 1850.
Großherzogliches Bezirksamt.

L a n g.
vdt. Granlich.

[369] J. S. Bierbrauer Adolph Traumann in
Schweizingen

gegen
Hirschwirth Joseph Schneider in Rauenberg
Forderung betr.

Nro. 8434. Hat Advokat Gerlach Namens des
Klägers vorgetragen, letzterer habe dem Beklagten
a) unterm 19. März 1847 — 4 Malter Gerste
um den verabredeten Preis von 80 fl. und
verzinslich zu 5 % von diesem Tage an,
b) vom 26. Dezember 1846 bis 7. September
1849 verschiedene Quantitäten Bier und Es-
sig um die üblichen und verabredeten Preise
verkauft und überliefert, auch habe sich der
Beklagte verbindlich gemacht den Füllerlohn
zu vergüten. Auf diese Weise sei ihm der
Beklagte im Ganzen für Bier und Esig 309 fl.
3 fr. schuldig geworden, und hätte, da er
nur 210 fl. 36 fr. hieran entrichtet, noch 98 fl.
37 fr. zu bezahlen.

Hierauf gestützt wurde gebeten, den Beklagten
zur Zahlung von 80 fl. nebst Zinsen vom 19. März
1847 und von 98 fl. 37 fr. nebst Verzugszinsen
vom Tage der Zustellung des Zahlbefehls zu ver-
urtheilen.

Zur Verhandlung über diese Klage wird Tag-
fahrt auf Samstag den 22. Juni, frühe 8 Uhr,
anberaumt und der flüchtige Beklagte zur Erklä-
rung mit dem Anfügen vorgeladen, daß bei seinem
Ausbleiben das Thatsächliche der Klage für zuge-
standen und jede Einrede für versäumt erklärt
würde.

Wiesloch, am 30. März 1850.
Großherzogliches Bezirksamt.
H a u r y.

Arnold.

[370] J. S. des Beneficiaten Taglieber in
Rauenberg

gegen
Carl Hippler von Dielheim
Forderung betr.

Nro. 8823. Beneficiat Taglieber in Rauenberg
hat vorgetragen, daß ihm der flüchtige Carl Hip-
pler von Dielheim aus Darlehen 100 fl. nebst Zin-
sen vom 10. November 1847 schulde und er jetzt
die Rückzahlung verlange.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Verhandlung auf
Samstag den 22. Juni, frühe 8 Uhr,
anberaumt und dazu der Beklagte mit dem Anfü-
gen vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben das
Thatsächliche der Klage für zugestanden und jede
Einrede für versäumt erklärt würde.

Wiesloch, am 7. April 1850.
Großherzogliches Bezirksamt.
H a u r y.

Arnold.

J. S. Weinändler F. Böker in Of-
fersheim

[376] gegen
Hirschwirth Joseph Schneider von
Rauenberg, Fordg. betr.

No. 9288. Wird Tagfahrt zur Leistung des
urtheilmäßigen Eides auf Freitag den 3. Mai,
Morgens 8 Uhr, anberaumt, und dazu der flüch-
tige Beklagte mit dem Anfügen vorgeladen, daß bei
seinem Ausbleiben der Eid für verweigert angesehen
würde.

Wiesloch, am 1. April 1850.
Großh. Bezirksamt.
H a u r y.

Ganterkenntniß.

[378] Nro. 9287. Wiesloch. Ueber das
Vermögen des Franz Heinrich Bender v. Chairn-
bach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum
Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Mittwoch den 29. Mai d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für ei-
nem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen
wollen, werden daher aufgefodert, solche in der
angesezten Tagfahrt bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Gant, persönlich oder durch ge-
hörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich an-
zumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder
Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmel-
dung geltend machen will, mit gleichzeitiger Voll-
legung der Beweisurkunden oder Antretung des Be-
weises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger
und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg-
und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen
in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwai-
gen Borgvergleich, die Richterscheidenden als der
Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen wer-
den.

Wiesloch, den 1. April 1850.
Großherzogliches Bezirksamt.
H a u r y.

Arnold.

Die Fleisch- und Brodpreise für die 2. Hälfte l. M. bleiben dieselben, wie bisher.


Heidelberg, den 15. April 1850.
Großh. Oberamt.
W e b e r i n d.

[377] Ludwigsalme Rappena. (Alt-eisenversteigerung.) Montags den 6. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, wird hier eine Partie von 200—225 Zentnern alten Gußeisens, 6—8 Zentnern Altschmiedeisens, 15—20 Zentnern alten Pfannen- und Sturzbleches gegen baare Bezahlung versteigert werden. Die Versteigerung des Gußeisens geschieht zuerst in Abtheilungen von 25 Zentnern, zuletzt im Ganzen.

Rappena, den 15. April 1850.
Großh. Badische Salinerverwaltung.
v. C h r i s m a r.

[367] No. 295. Sämmtliche Gemeinderäthe des diesseitigen Forstbezirkes werden hiermit veranlaßt, die Holzbedarfslisten für die Gemeinds-Waldungen pro 1850—51 der Verordnung vom 1. Febr. 1836 zufolge einzusenden.

Sinsheim, den 13. April 1850.
Großherzogliche Bezirksforstei.
L a u r o p.

 Es werden die Synagogenräthe erinnert, die für den badischen Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder, gesammelten Beiträge, anher einzusenden.

Sinsheim, den 14. April 1850.

[372] Gr. Bez. Synagoge.

Baumaterialienversteigerung.

[305] Heidelberg. Die durch den Abbruch einiger Dekonomiegebäude und einer gedeckten Kesselbahn in der ehemaligen Hirschwirth Freis'schen Behausung zu Waldwimmersbach gewonnenen Materialien bestehend in circa 2000 Fuß ganz gesunder eichener Balken, circa 1500 Fuß Sparren und 700 Fuß Kiegeholz, sodann 6000 Ziegel, einiger Haussteine und etwa 57 Fuß steinerner Grippen, werden bis nächsten

Montag den 22. l. M., Nachmittags 2 Uhr,

in Waldwimmersbach am Lagerplatze in schieflichen Loosen öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Zwei Gebälke, nebst dem Dachstuhl, alles von Eichen, können zu einem Wohnhause von 32 Fuß Tiefe und 29 Fuß Länge beinahe unabgeändert wieder verwendet werden.

Heidelberg, den 15. April 1850.
Großherz. Pflege Schönau.
K i r c h e r.

Stammholzversteigerung.

[374] Steinsfurth. Montag den 29. dts. M., Vormittags 8 Uhr, werden im hiesigen Gabenschlag, Distrikt Heuberg

ca. 15 Stamm Eichen

40 Forsten und Fichten

nebst einigen Buchen zu Bau- und Nutzholz vorzüglich geeignet, an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft findet auf dem Steigplatze statt.

Steinsfurth, den 15. April 1850.
Das Bürgermeisteramt.
G o o s.

C h m a n n.

[373] Steinsfurth.

Früchtenversteigerung.

Bis Freitag den 26. d. M., Mittags 12 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause

15 Malter Spelz und

130 Malter Haber

an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Steinsfurth, den 15. April 1850.
Das Bürgermeisteramt.
G o o s.

C h m a n n.

Liegenschaftsversteigerung.

Bargen, Amts Neckarbischofsheim.

 [379] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden die dem Rathhaus Helfrich gehörende Liegenschaften, bestehend in 5 Viertel Ackerland in verschiedenen Parzellen, im Tax zu 220 fl., Mittwoch den 1. Mai l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus versteigert und erfolgt der Zuschlag endgiltig, wenn der Tax oder auch darüber geboten wird.

Bargen, den 15. April 1850.
Das Bürgermeisteramt.
E l s e r.

vdt. Emmert.

Ankündigung.



dahier auf

[352] Hasselbach. Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird den Christian Laier'schen Eheleuten

Mittwoch den 24. April 1850,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Geschäftszimmer ein neues Haus nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache im obern Dorf, neben Heinrich Deurer und Garten, vorn die Straße nach Adersbach, öffentlich versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Hasselbach, den 9. April 1850.
Das Bürgermeisteramt.
B e l z.

vdt. Dinges.

Liegenschaftsversteigerung.



[380] Michelfeld. In Folge Beschlusses Großh. Bezirksamts Wiesloch vom 22. v. M., No. 6761 werden dem hiesigen israelitischen Handelsmann Simon Traub nachbenannte zur Gantmasse gehörigen Liegenschaften, als:

Die Hälfte eines 2stöckigen Wohnhauses, die Hälfte Scheuer mit Stallung und 8 Ruth. Garten in der Straße nach Zeitzern. Schätzungspreis

1000 fl.

1 Morgen 1 Viertel 19³/₄ Ruth. Acker
in verschiedenen Gewannen 400 fl.

Donnerstag den 16. Mai l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause versteigt und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Michelfeld, den 18. April 1850.

Das Bürgermeisteramt.

D r e h e r.

vdt. Bender,
Rathschreiber.

Holzversteigerung.

[368] Helmstadt. Donnerstag den 25. April l. J. werden in dem hiesigen grundherrlichen Walde Kangeloch genannt, ohnweit der Abbacher-Helmstadter Straße:

- circa 90 Klafter buchen Scheitholz (bester Qualität)
- " 50 Klafter buchen Prügelholz
- " 80 " " Stockholz
- " 15,000 fast lauter buchene Normalwellen
- " 22 eichene Bau- und Nutzholzstämmen im gesundesten Zustande; sodann
- " 16 buchene sehr schöne Klöße, vorzüglich zu Wagnerholz zc. sich eignend

unter der Bedingung versteigert, daß Denjenigen, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen vermögen und einen solventen Bürgen stellen können, Ausstand mit der Zahlung bis nächstkommende Martini gestattet wird.

Die Versteigerung nimmt an obigem Tag Morgens 9 Uhr ihren Anfang.

Helmstadt, den 13. April 1850.

Grundherrlich von Berlichingen'sches Rentamt.

W e s c h.

Holzversteigerung.

[359] Neuhaus. Aus dem Freiherrl. von Degenfeldschen Forstdistrikt Hacklinge werden bis Montag den 22. und Dienstag den

23. April dieses Jahres,

Morgens 8 Uhr anfangend, in öffentlicher Versteigerung verkauft:

- 116 Klafter buchen Scheitholz,
- 9 " eichenes Holz,
- 16 " aspenees dto.,
- 31¹/₂ " Stumpen und
- 11475 Stück Wellen.

Sinsheim, den 13. April 1850.

Frhl. v. Degenfeldsches Rentamt.

Fleischmann.

Verkauf eines Hauses mit schöner Laden-Einrichtung.

[319]

Ein in der besten Geschäftslage, am Marktplatz in Heidelberg gelegenes steinernes Wohnhaus mit sehr schöner neuer Laden-Einrichtung, ist aus freier Hand zu verkaufen und kann nöthigen Falls von dem Käufer sogleich angetreten werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe die Redaktion d. Blattes.

Landwirthschaftliches.

(Bienenfütterung.) Gewöhnlich werden die Bienen in der Art gefüttert, daß der Honig unten in die Körbe gestellt wird. Hier erkaltet er aber, und bei schwachen Stöcken gehen die Bienen gar nicht herunter, um den Honig zu holen, da sie die ihnen nothwendige Wärme einbüßen würden und lieber in der Höhe auf einem Klummen hängen bleiben. Besser ist es, den Honig in ein Medicinglas zu thun, über den Hals eine Blase von Papier zu binden und durch dieses einige Löcher zu stechen. Dieses Glas steckt man umgekehrt in den Korb, durch ein dafür gemachtes, sonst mit einem Stöpsel verschlossenes Loch und verahrt das Ganze mit einem Tuch, daß die Kälte nicht hinein, die Bienen aber nicht herausdringen können. Diese saugen den Honig nach und nach aus den Löchern aus und ebenso leert sich allmählig das Glas, welches alsdann durch ein anderes ersetzt werden muß. Ganz schwache Schwärme erhalten sich auf diese Art sehr gut.

Wenn man keinen Honig zur Fütterung hat, nimmt man Zuckersyrup mit Wasser verdünnt und gekocht. Es wäre interessant, wenn von unseren Bienenzüchtern Einer hierüber Versuche machen und uns zur Veröffentlichung zusenden wollte.

(R. V.)

Fruchtpreise

in Heidelberg, Bruchsal, Durlach, Pforz.
16. April. 10. April. 13. April. heim 13.

Das Malter:	fl.		fr.		fl.		fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen			8					
Korn	5	4						
Spelz	3	9						
Kernen	7	16	7	35	7	48	7	49
Gerste	5	13	4	40	5		5	
Hafer	3	27	3	15	3	21	3	
Welschkorn								6 40
Wicken	6							5
Sau-Bohnen.								6
Gemischte Frucht			5					
Erbsen					9			8 20
Linse								
Heu, per Str.		48			1			
Kornstroh, 100 Geb.	12	8			10			
Spelzstroh, 100 Geb.								

Verkauft wurden in Heidelberg 507 Mtr. Eingestellt 62 M.
Erlös 2208 fl. 8 fr.

Frankfurter Course vom 15. April

Neue Louisd'or 11 fl. 6 fr. Friedrichsd'or 9 fl. 53 fr.
Preussische Friedrichsd'or 9 fl. 55 fr. Holl. 10fl.-Stücke 10 fl.
1¹/₂ fr. Ducaten 5 fl. 41 fr. 20-Frank-Stücke 9 fl. 38 fr.
Engl. Souverains 12 fl. 3 fr.

(Hierzu eine Beilage.)